

Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr: VO/2014/0803-20
Federführend: 20 Kämmereiamt	Status: öffentlich
Beteiligt:	Aktenzeichen: Datum: 11.03.2014 Referent: Bertram Felix Amtsleiter: Peter Distler Sachbearbeiter: Stefanie Söllner
Budgetierung; Zusätzliche Mittelbereitstellung in 2014 für die budgetierten Fachbereiche aufgrund der Rechnungsergebnisse 2013	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
29.04.2014	Finanzsenat
30.04.2014	Stadtrat der Stadt Bamberg
	Zuständigkeit
	Empfehlung
	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Zur Feststellung der Budgetergebnisse 2013 und der anschließenden Mittelbereitstellung in 2014 für die budgetierten Fachbereiche (Dienststellen und städtische Schulen) wird von der Verwaltung folgendes vorgetragen:

Grundsätzliches

Rechtsgrundlage für die Budgetierung/dezentrale Mittelverantwortung bildet nunmehr Nummer 5 der Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Bamberg (AFB). Hinsichtlich der Handhabung der Budgetergebnisse gilt speziell Nummer 5.5 der AFB. Danach soll bei Ausgabeesparungen und Mehreinnahmen, die auf organisatorische Änderungen oder neue Wege („Managementleistungen“) zurückzuführen sind, das jeweilige Amt bzw. Sachgebiet im laufenden oder im folgenden Haushaltsjahr partizipieren. Dies geschieht dabei in der Weise, dass der jeweilige Fachbereich bzw. das Amt zusätzlich zum Budgetansatz mindestens noch 50% des eingesparten bzw. zusätzlich eingenommenen Betrags erhält. Der budgetierte Fachbereich hat ein Wahlrecht, ob die Bereitstellung der zusätzlichen Mittel im Verwaltungs- bzw. Vermögenshaushalt oder in eine Sonderrücklage erfolgen soll. Im Fall einer Budgetüberschreitung sind die übersteigenden Beträge dem jeweiligen Fachbereich bzw. Amt dagegen voll anzulasten, d.h. das Budget wird sich um diesen Betrag verringern.

Dienststellen

Im Haushaltsjahr 2013 haben die städtische Musikschule, das E.T.A.-Hoffmann-Theater, das Garten- und Friedhofsamt und der Tourismus & Kongress Service ihr Budget überschritten. Davon ausgehend sind die Budgets dieser Dienststellen im Haushaltsjahr 2014 wie folgt zu kürzen:

Dienststelle	Überschreitung	negativer Vortrag zu 100%
E.T.A.- Hoffmann- Theater	21.819 €	-21.819 €
Städtische Musikschule	7.721 €	-7.721 €
Garten- und Friedhofsamt	62.076 €	-62.076 €
Tourismus & Kongress Service	13.201 €	-13.201 €

Insgesamt: 104.817 € - 104.817 €

Bei den restlichen Dienststellen sind jeweils Einsparungen zu verzeichnen, d.h. die Budgets wurden gar nicht vollständig ausgeschöpft. Als Anerkennung für die Managementleistung der Budgetverantwortlichen, die die positiven Budgetergebnisse ermöglicht haben, wird vorgeschlagen, jeweils 100% der eingesparten Beträge in das Haushaltsjahr 2014 zu übertragen.

Im Einzelnen:

Dienststelle	Unterschreitung	Übertrag zu 100%
Staatliche Schulämter Stadt und Landkreis Bamberg	3.779 €	3.779 €
Historisches Museum	29.323 €	29.323 €
Städtische Volkshochschule	17.349 €	17.349 €
BCE Bamberg Congress & Event GmbH	16.999 €	16.999 €

Insgesamt: 67.450 € 67.450 €

Die Einzelheiten und Erläuterungen können der **Anlage 1** entnommen werden.

Städtische Schulen

Die Budgets der weiterführenden Schulen sowie der Grund- und Hauptschulen weisen ebenfalls Einsparungen auf.

Auch hier sollen grundsätzlich 100% des das Budget unterschreitenden Betrags ins Haushaltsjahr 2014 übertragen werden.

Im Einzelnen:

Dienststelle	Unterschreitung	Übertrag
Weiterführende Schulen	18.706 €	18.706 €
Grund- und Hauptschulen	2.298 €	2.298 €

Insgesamt: 21.004 € 21.004 €

Die Einzelheiten und Erläuterungen können der **Anlage 2** entnommen werden.

II. Beschlussantrag:

1. Vom Sitzungsvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:
 - a) Im Haushaltsjahr 2014 werden für die budgetierten Fachbereiche aufgrund der Rechnungsergebnisse 2013 zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 88.454 € gemäß den Anlagen 1 und 2 zur Verwendung für aufgabenbedingte Ausgaben bereitgestellt. Die Deckung erfolgt durch Ausgabeesparungen bei denjenigen Dienststellen, die einen negativen Budgetvortrag bekommen.
 - b) Die Verwaltung wird mit dem Vollzug beauftragt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	Keine Kosten
X	2.	Kosten in Höhe von 88.454 € für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe vonfür die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlagen:

- Anlage 1 Ergebnisse der budgetierten Fachbereiche 2013 – Dienststellen
Anlage 2 Ergebnisse der budgetierten Fachbereiche 2013 – Schuleinrichtungen

Verteiler:

- Amt 20/200** zum haushaltsrechtlichen Vollzug
Amt 20/200 (2-fach) Haushaltsakte
Amt 20/200 Budgetierung
Amt 20 Beschlüsse

Referat 4

zur Kenntnis

**Ämter 16, 17, 401, 41, 44, 451 und 47,
BCE (Budget KKH),
Ämter 409, 411, 413, 415, 416, 424, 425,
431, 432**

jeweils zur Kenntnis und mit der Bitte, dem Kämmereramt mitzuteilen, bei welcher Haushaltsstelle der positive Budgetvortrag bereitgestellt bzw. der negative Budgetvortrag abgezogen werden soll

Ämter 412, 414, 418, 419, 421, 422, 417

zur Kenntnis

Ämter 14, 452

zur Kenntnis

Referat 2

(Bertram Felix)

Amt 20

(Peter Distler)

Amt 20/200

(Thomas Friedrich)

Amt 20/200

(Stefanie Söllner)